

Ihr Einstieg in die Zukunft:

Ausbildungsberufe bei der Rheinbahn





Beruflich gut weiterkommen: mit einer Ausbildung bei der Rheinbahn

Unser Beitrag zu einer umweltschonenden Mobilität

Die Rheinbahn bietet Ihnen eine qualifizierte Ausbildung in vielen verschiedenen Berufen und damit beste Chancen für Ihre Zukunft. Mit unseren 700 modernen Bussen und Bahnen befördern wir täglich rund 750.000 Fahrgäste – das sind rund 215 Millionen im Jahr. Und stetig steigt die Zahl unserer Kunden, die diese umweltschonende Form der Mobilität nutzen. Dafür benötigen wir nicht nur Fahrerinnen und Fahrer. Auch zahlreiche weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen bei uns dafür, dass Menschen und Umwelt immer gut mit uns fahren.

Beruflich fit für den öffentlichen Nahverkehr

Sich beruflich für einen leistungsfähigen öffentlichen Nahverkehr in Düsseldorf und der Region einzusetzen, ist mit Sicherheit auch für Sie eine lohnende Aufgabe. Und wir brauchen dafür nicht nur die modernste technische Ausstattung. Noch viel wichtiger sind engagierte und hervorragend ausgebildete Fachkräfte. Jahr für Jahr geben wir deshalb dem Nachwuchs eine Chance. Und das in den verschiedensten Berufsfeldern.

Modernste Ausbildungsstätten für Ihren Karrierestart

Mit einer Ausbildung bei der Rheinbahn eröffnen Sie sich beste Perspektiven für eine erfolgreiche Berufslaufbahn. Bei uns profitieren Sie von modernsten Ausbildungsstätten und hochqualifizierten Ausbildern. Ihre Ausbildung ist dabei stets auf die späteren Anforderungen zugeschnitten. Kein Wunder also, dass unsere Auszubildenden bei Prüfungen immer überdurchschnittlich abschneiden. Denn das ist die beste Basis dafür, um nach einem erfolgreichen Abschluss eine viel versprechende Karriere bei der Rheinbahn zu starten. In den zahlreichen Werkstätten genauso wie in der Verwaltung.

Gute Konditionen für Azubis: Ausbildungsvergütung und Leistungen

Ausbildungsvergütung

Ihre Ausbildungsvergütung beträgt:

- im 1. Ausbildungsjahr 703,26 EUR
- im 2. Ausbildungsjahr 753,20 EUR
- im 3. Ausbildungsjahr 799,02 EUR
- im 4. Ausbildungsjahr 862,59 EUR

Sie haben 26 Tage
Jahresurlaub und
bekommen 13,30 EUR
Arbeitgeberzuschuss zu
vermögenswirksamen
Leistungen.

Sonstige Leistungen

- Bei einer Ausbildung im gewerblichen Bereich erhalten Sie Ihre Arbeitskleidung von der Rheinbahn.
- Alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter profitieren von einem kostenlosen FirmenTicket und damit von freier Fahrt in Bussen und Bahnen.
- In unseren Betriebsrestaurants und Kantinen steht Ihnen eine große Auswahl an schmackhafter Pausenverpflegung zur Verfügung.
- Für Ihre Gesundheit sorgen der werksärztliche Dienst, die Sozialberatung und die Arbeitssicherheit.
- Über betriebliche und außerbetriebliche Ereignisse sind Sie immer auf dem Laufenden – durch unsere mehrmals jährlich erscheinende Werkszeitung „Das Rad“ und unser täglich aktuelles „Rheinbahn TV“.
- Während der Ausbildung nehmen Sie auch an externen Seminaren teil und unternehmen gemeinsame Fahrten.

Ein breites Spektrum an Qualifikationen: Ausbildungsberufe und Ausbildungsdauer

Die Rheinbahn bietet Ihnen eine Ausbildung in den verschiedensten Berufen und mit unterschiedlicher Ausbildungsdauer:

- Industriekaufmann/-frau 3 Jahre
- IT-System-Elektroniker/-in 3 Jahre
- Mechatroniker/-in 3,5 Jahre
- Kfz-Mechatroniker/-in 3,5 Jahre
Fachrichtung: Nutzfahrzeuge
- Elektroniker/-in für Betriebstechnik 3,5 Jahre
- Industriemechaniker/-in 3,5 Jahre
- Fahrzeuglackierer/-in 3 Jahre
- Tiefbaufacharbeiter/-in 2 Jahre
Fachrichtung: Gleisbau
- Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/-in 3,5 Jahre
Fachrichtung: Karosserieinstandhaltungstechnik
- Fachkraft im Fahrbetrieb 3 Jahre

Bitte beachten Sie, dass
wir nicht jedes Jahr
alle Ausbildungsberufe
anbieten. Aktuelle
Informationen unter:
www.rheinbahn.de

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen die einzelnen Ausbildungsberufe im Detail vor.

Ausbildungsberuf: Industriekaufmann/-frau

Als Industriekaufmann/-frau sind Sie in den kaufmännischen Bereichen der Rheinbahn tätig. Dort erwarten Sie verschiedene Sachgebiete mit einer Vielzahl an unterschiedlichsten Aufgaben. Dazu gehört z. B., über Ausschreibungen Angebote einzuholen und diese miteinander zu vergleichen. Darauf aufbauend realisieren Sie entsprechend günstige Einkäufe und sichern bewährte Lieferquellen. Dieser vielseitige Beruf bietet Ihnen aber noch viel mehr: Sie erledigen alle Schritte von der Leistungserstellung bis zur Leistungsabrechnung. Dabei liegt die Planung ebenso in Ihren Händen wie die Verwaltung und die Berechnung. Im Bereich „Marketing und Vertrieb“ erheben Sie z. B. Markt- und Kundendaten, beraten Kunden und bearbeiten mögliche Reklamationen. Und im Bereich „Personalwirtschaft“ widmen Sie sich der Entgeltabrechnung, der Personalbetreuung und der Personalentwicklung.

Ausbildungsvoraussetzungen:

- Mindestens Realschulabschluss (FOR)

Ausbildungsdauer:
3 Jahre

Ausbildungsinhalte

Zu Ihren Stärken gehören

- grundlegende Beherrschung der deutschen Sprache
- rechnerische Begabung
- Grundkenntnisse wirtschaftlicher Zusammenhänge

Sie verfügen über soziale bzw. persönliche Kompetenzen, insbesondere

- Teamfähigkeit
- Zuverlässigkeit
- Lern- und Leistungsbereitschaft
- Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit

Ausbildungsschwerpunkte

- Geschäftsprozesse und Märkte
- Information, Kommunikation, Arbeitsorganisation
- Integrative Unternehmensprozesse, wie z. B. Finanzierung, Controlling oder Qualität
- Marketing und Absatz
- Beschaffung und Bevorratung
- Personal
- Leistungserstellung und Leistungsabrechnung

Ergänzt wird Ihre Ausbildung durch

- ein einwöchiges Unternehmensplanspiel mit dem Ziel, von der Fertigung bis zum gewinnträchtigen Verkaufserfolg Ihr kaufmännisches Geschick zu trainieren und Ihre unternehmerische Entscheidungsfreude zu wecken. Eine in das Planspiel integrierte ständige Computeranalyse informiert Sie über Ihre individuellen Chancen als Jungunternehmer.
- eine einwöchige Einführung in die Elektronische Datenverarbeitung (EDV).
- einen umfangreichen Werksunterricht in den wesentlichen Berufsschulfächern.
- unterschiedliche Seminare, wie z. B. Präsentation, Moderation oder Projektmanagement.

Ausbildungsberuf: IT-System-Elektroniker/-in

Die Ausbildung als System-Elektroniker/-in gibt es erst seit 1997. Seither hat dieser Beruf zunehmend an Bedeutung gewonnen. Denn die IT-Branche wandelt sich in immer kürzeren Zeiträumen und bringt laufend neue Techniken und Programme auf den Markt. Von Ihnen als System-Elektroniker/-in ist deshalb hohe Flexibilität gefordert, um die sich wandelnden Anforderungen zu meistern. In der Ausbildung erhalten Sie dazu das notwendige Know-how.

Zu Ihren Aufgaben als System-Elektroniker/-in gehört, Produkte Ihrer Firma erfolgreich zu präsentieren und zu verkaufen. Sie beherrschen dazu die entsprechenden Marketingstrategien und Vertriebstechniken. Im Idealfall bieten Sie den Kunden Komplettlösungen. Das reicht vom Verkaufsgespräch über die Lieferung, Installation und Energieversorgung bis hin zu kleineren Softwarelösungen und dem Aufbau eines Netzwerks. Präsentationen und Schulungen an den gelieferten Produkten gehören selbstverständlich auch dazu.

Ausbildungsvoraussetzungen:

- Mindestens Realschulabschluss (FOR)

Ausbildungsdauer:
3 Jahre

Ausbildungsinhalte

Zu Ihren Stärken gehören

- Physik, Mathematik, Chemie und Englisch
- Informatik
- Denken in logischen Zusammenhängen und Systemen

Sie verfügen über soziale bzw. persönliche Kompetenzen, insbesondere

- Selbstständigkeit
- Leistungsfähigkeit
- Verantwortungsbewusstsein

Sie sind gesundheitlich geeignet.

Ausbildungsschwerpunkte

- Betriebliche und technische Kommunikation
- Kaufmännische Inhalte: Vertrieb, Marketing, Einkauf
- Grundlagen der Elektrotechnik
- Grundlagen der Elektronik
- Messen und Prüfen elektrischer Größen
- Installation und Einrichtung Informationstechnischer Systeme
- Fehlersuche und -behebung an IT-Systemen
- Anwenderspezifische Softwareerstellung
- Softwaretausch, Updates, Datensicherung
- Netzwerkadministration
- Internet: Recherche, Informationssysteme, Datenaustausch
- Support und Schulung für Mitarbeiter

Ausbildungsberuf: Mechatroniker/-in

Die Ausbildung als Mechatroniker/-in gibt es seit 1998. Denn in den letzten Jahren hat die Zahl der Maschinen und Anlagen, die sowohl mechanische als auch elektronische Komponenten enthalten, immer mehr zugenommen. Dazu gehören z. B. ABS-Bremssysteme in Autos, Aufzüge und Rolltreppen sowie elektronisch gesteuerte Fahrzeugsysteme.

Als Mechatroniker/-in stellen Sie sich mit Erfolg Aufgaben und Anforderungen aus den Bereichen Elektrotechnik bzw. Elektronik, Mechanik und Steuerungs- und Informationstechnik. Sie bauen elektronische, mechanische, pneumatische und hydraulische Komponenten zusammen. Sie installieren bzw. schließen diese Maschinen und Anlagen an und nehmen sie in Betrieb. Sie warten diese Systeme und haben auch das Know-how, sie bei Bedarf zu reparieren.

Ausbildungsvoraussetzungen:

→ Mindestens Realschulabschluss (FOR)

Ausbildungsdauer:
3,5 Jahre

Ausbildungsinhalte

Zu Ihren Stärken gehören

- Gute naturwissenschaftliche Kenntnisse in Physik, Mathematik u. Chemie
- Gute Informatikkenntnisse
- Denken in Zusammenhängen und Systemen

Sie verfügen über soziale bzw. persönliche Kompetenzen, insbesondere

- Selbstständigkeit
- Leistungsfähigkeit
- Verantwortungsbewusstsein

Sie sind gesundheitlich geeignet.

Ausbildungsschwerpunkte

- Betriebliche und technische Kommunikation
- Planen und Steuern von Arbeitsabläufen, Kontrollieren und Beurteilen der Arbeitsergebnisse
- Qualitätsmanagement
- Grundlagen der Metallverarbeitung einschließlich manuellen und maschinellen Spanens, Trennens, Umformens und Fügens
- Grundlagen der Elektronik einschließlich Installieren elektrischer Leitungen und Baugruppen
- Messen und Prüfen elektrischer Größen
- Installieren und Testen von Hard- und Softwarekomponenten
- Aufbauen und Prüfen von elektrischen, pneumatischen und hydraulischen Steuerungen
- Programmieren mechatronischer Systeme
- Anwenden verschiedener Montage- und Demontagetechniken
- Prüfen und Einstellen von Funktionen an mechatronischen Systemen sowie deren Inbetriebnahme
- Instandhaltung und Bedienung
- Support und Schulung für Mitarbeiter

Ausbildungsberuf: Kfz-Mechatroniker/-in Fachrichtung Nutzfahrzeuge

Zum Fuhrpark gehören ca. 400 moderne Omnibusse. Hinzu kommen zahlreiche Wirtschafts- und Sonderfahrzeuge. Alle diese Nutzfahrzeuge enthalten neben mechanischen Komponenten auch eine Vielzahl von elektronischen Bauteilen. Die Fahrzeugtechnik und ihre Funktionen sind daher sehr stark von der Verknüpfung von Mechanik und Elektronik geprägt.

Als Kfz-Mechatroniker/-in haben Sie das erforderliche Know-how, um diese Kraftfahrzeuge in unseren Werkstätten warten, instand halten und reparieren zu können. Darüber hinaus spielt bei diesem Beruf der Servicegedanke eine große Rolle. Dienstleistung und technische Tätigkeiten gehen dabei Hand in Hand.

Ausbildungsvoraussetzungen:

→ Mindestens Realschulabschluss (FOR)

Ausbildungsdauer:
3,5 Jahre

Ausbildungsinhalte

Zu Ihren Stärken gehören

- Physik, Mathematik und Chemie
- Denken in logischen Zusammenhängen und Systemen

Sie verfügen über soziale bzw. persönliche Kompetenzen, insbesondere

- Selbstständigkeit
- Leistungsfähigkeit
- Verantwortungsbewusstsein

Sie sind gesundheitlich geeignet.

Ausbildungsschwerpunkte

- Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes
- Diagnose von Fehlern und Störungen sowie deren Ursachen
- Warten, Prüfen und Einstellen von Fahrzeugen und Systemen
- Demontieren und Montieren von Fahrzeugteilen und Systemen
- Aus-, Um- und Nachrüsten von Kraftfahrzeugen
- Untersuchung von Fahrzeugen nach straßenverkehrsrechtlichen Vorschriften
- Bedienen und Inbetriebnahme von Fahrzeugen
- Kommunikation mit externen und internen Kunden
- Planen und Kontrollieren von Arbeitsabläufen, Bewerten der Arbeitsergebnisse
- Nutzfahrzeugtechnik

Ausbildungsberuf: Elektroniker/-in für Betriebstechnik

Als Elektroniker/-in für Betriebstechnik übernehmen Sie die Montage, Inbetriebnahme und Instandhaltung einer Vielzahl von Systemen und Anlagen. Dazu gehören Systeme der Energieversorgungstechnik, der Mess-, Steuer- und Regelungstechnik und Kommunikationstechnik ebenso wie Anlagen der Meldetechnik, der Antriebstechnik und der Beleuchtungstechnik. Selbstverständlich sorgen Sie auch für den reibungslosen Betrieb dieser Anlagen.

Insbesondere in unseren Fachwerkstätten im Straßenbahn- und U-Bahnbereich erwartet Sie eine Vielzahl von verantwortungsvollen Aufgaben. So sorgen Sie z. B. für die Instandhaltung und Wartung unserer rund 350 Straßenbahnzüge. Eine besondere Herausforderung ist dabei für Sie die Wartung von modernster, rechnergestützter Elektronik, die Sie bei Bedarf auch reparieren. Darüber hinaus betreuen Sie Anlagen der Signaltechnik, Zugsicherung und Bahnstromversorgung.

Bei allen Ihren Tätigkeiten beachten Sie strikt alle einschlägigen Vorschriften und Sicherheitsbestimmungen. Sie stimmen Ihre Arbeit mit anderen Bereichen ab und arbeiten häufiger im Team.

Ausbildungsvoraussetzungen:

→ Mindestens Realschulabschluss (FOR)



Ausbildungsdauer:
3,5 Jahre

Ausbildungsinhalte

Zu Ihren Stärken gehören

- Physik, Mathematik, Chemie, Informatik und Englisch
- Denken in logischen Zusammenhängen und Systemen

Sie verfügen über soziale bzw. persönliche Kompetenzen, insbesondere

- Selbstständigkeit
- Leistungsfähigkeit
- Verantwortungsbewusstsein

Sie sind gesundheitlich geeignet.

Ausbildungsschwerpunkte

- Betriebliche und technische Kommunikation
- Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes
- Übernehmen elektrischer Anlagen
- Entwerfen von Anlagenänderungen und -erweiterungen
- Organisieren von Anlagenerrichtungen
- Überwachung der Arbeit von Dienstleistern und anderen Gewerken
- Montieren und Installieren von Leitungsführungssystemen, Informationsleitungen und Energieleitungen einschließlich allgemeiner Versorgungsleitungen
- Installieren und Richten von Maschinen und Antriebssystemen einschließlich pneumatischer und hydraulischer Komponenten
- Bauen und Verdrahten von Schaltgeräten und Automatisierungssystemen
- Programmieren und Konfigurieren von Systemen
- Prüfen der Funktion und der Sicherheitseinrichtungen der Systeme
- Überwachen und Warten von Anlagen
- Einweisen von Nutzern in die Bedienung von Anlagen und Erbringen von Serviceleistungen
- Arbeiten mit englischsprachigen Unterlagen

Ausbildungsberuf: Industriemechaniker/-in

Als Industriemechaniker/-in arbeiten Sie in einem modernen Zweig der industriellen Metallberufe und tragen dabei hohe Verantwortung. Denn Sie sorgen für die Funktionssicherheit aller eingesetzten, technisch anspruchsvollen Anlagen und Maschinen. Bei der Rheinbahn gehören dazu z. B. Pneumatik- und Hydraulikanlagen, Druckwellenanlagen und elektrische Steuerungen. Sie tragen verantwortlich dazu bei, die volle Betriebsbereitschaft dieser Aggregate und Anlagen sicherzustellen. Sie führen die dafür erforderlichen Inspektionen mit großer Sorgfalt aus und erkennen dabei mit sicherem Auge verschlissene Teile und andere Fehler. Durch die am besten geeignete Instandsetzungsarbeit gewährleisten Sie schließlich die weitere Betriebsbereitschaft der Anlagen.

Ausbildungsvoraussetzungen:

→ Mindestens Realschulabschluss (FOR)

Ausbildungsdauer:
3,5 Jahre

Ausbildungsinhalte

Zu Ihren Stärken gehören

- Gute handwerkliche und technische Fähigkeiten
- Physik, Mathematik
- Gutes räumliches Vorstellungsvermögen

Sie verfügen über soziale bzw. persönliche Kompetenzen, insbesondere

- Selbstständigkeit
- Leistungsfähigkeit
- Verantwortungsbewusstsein

Sie sind gesundheitlich geeignet.

Ausbildungsschwerpunkte

- Betriebliche und technische Kommunikation
- Planen und Organisieren der Arbeit, Bewerten der Arbeitsergebnisse;
- Herstellen, Montieren und Demontieren von Bauteilen, Baugruppen und Systemen
- Aufbauen und Prüfen von technischen und elektronischen Systemen
- Sicherstellen der Betriebsfähigkeit von technischen Systemen
- Instandhaltung von technischen Systemen
- Geschäftsprozesse und Qualitätssicherungssysteme im Einsatzgebiet

Ausbildungsberuf: Fahrzeuglackierer/-in

Mit ihrer auffälligen farblichen Gestaltung sind Busse und Bahnen seit jeher echte Hingucker im Straßenbild. Doch mit der fortschreitenden Entwicklung der Fahrzeugtechnik wandelten sich auch die Methoden der Fahrzeuglackierung. Denn die Oberflächen von heute sollen Schmuck- mit Schutzzeigenschaften optimal verbinden.

Als Fahrzeuglackierer/-in übernehmen Sie alle Schritte, die für die fachgerechte Lackierung von Fahrzeugen erforderlich sind. Nach der sachgemäßen Beurteilung der verschiedenen Untergründe, wie z. B. Holz, Metall, Glasfaserkunststoff oder Glas, führen Sie die entsprechenden Vorarbeiten aus. Sie wählen die geeigneten Spachtel- und Farbmaterialien aus und setzen sie für die unterschiedlichen Aufbauten der Oberflächenbeschichtung ein. Durch das gezielte Mischen von Farben erzeugen Sie die gewünschten Farbtöne. Zu Ihren Aufgaben gehört auch, ganze Fahrzeuge mit Spritzlackierungen zu versehen. Darüber hinaus nehmen Sie Reparaturen an Oberflächen vor. Und selbstverständlich bietet Ihnen der Beruf auch viel Raum für Kreativität: So entwerfen und zeichnen Sie z. B. Schriften sowie Symbole und tragen diese über Schablonen auf Fahrzeugteile auf.

Ausbildungsvoraussetzungen:

→ Mindestens Hauptschulabschluss (Typ A)

Ausbildungsdauer:
3 Jahre

Ausbildungsinhalte

Zu Ihren Stärken gehören

- Physik, Mathematik, Chemie
- Denken in logischen Zusammenhängen und Systemen

Sie verfügen über soziale bzw. persönliche Kompetenzen, insbesondere

- Selbstständigkeit
- Leistungsfähigkeit
- Verantwortungsbewusstsein

Sie sind gesundheitlich geeignet.

Ausbildungsschwerpunkte

- Betriebliche und technische Kommunikation
- Das Anwenden aller in der Fahrzeuglackiererei benötigten Werkzeuge, Geräte, Maschinen und Anlagen
- Kenntnisse der Werk- und Hilfsstoffe, ihrer Zubereitung und Verarbeitung sowie ihres physikalischen wie chemischen Verhaltens auf den Untergründen
- Die Vorbereitung von Untergründen durch verschiedene Arbeitsweisen
- Die Beurteilung von Untergründen daraufhin, welche Spachtel- und Farbmaterialien einzusetzen sind sowie deren Auswahl und Einsatz bei Zwischenanstrichen und Lackierungen
- Spritzlackieren ganzer Fahrzeuge und Reparaturen an Schadstellen. Lackieren von Fahrzeugaufbauten und Innenverkleidungen sowie alle Vorbereitungsarbeiten
- Das Herstellen von Entwürfen und Zeichnungen von Schriften und Zeichen sowie alle Einzelschritte bis zur Übertragung auf Fahrzeugoberflächen
- Mitwirkung im Bereich Fahrgestellbau durch Korrosions- und Unterbodenschutzarbeiten, Antidröhnbeschichtungen
- Die Verarbeitung von Verfugmassen, von Dicht- und Wärmedämmstoffen

Ausbildungsberuf: Tiefbaufacharbeiter/-in Schwerpunkt: Gleisbauarbeiten

Als Tiefbaufacharbeiter/-in mit dem Schwerpunkt Gleisbauarbeiten sorgen Sie dafür, dass unsere Bahnen immer gute Fahrt haben. Denn zu Ihren Hauptaufgaben gehören der Neubau, die Sanierung und Instandhaltung von Gleisanlagen. Dabei führen Sie Aushubarbeiten durch, verbauen Baugruben und Gräben. Sie verfüllen und verdichten Bodenmassen und verlegen Gleise. Sie nehmen Oberbauarbeiten vor, verlegen dabei insbesondere Schwellen und befestigen Schienen. Sie schottern ein, heben, richten und stopfen Gleise.

Ihre Ausbildung zum/r Tiefbaufacharbeiter/-in können Sie durch eine darauf aufbauende einjährige Ausbildung zum/r Gleisbauer/-in ergänzen.

Ausbildungsvoraussetzungen:

→ Mindestens Realschulabschluss (FOR)

Ausbildungsdauer:
2 Jahre

Ausbildungsinhalte

Zu Ihren Stärken gehören

- Gute handwerkliche und technische Fähigkeiten
- Physik, Mathematik
- Gutes räumliches Vorstellungsvermögen

Sie verfügen über soziale bzw. persönliche Kompetenzen, insbesondere

- Selbstständigkeit
- Teamfähigkeit
- Flexibilität

Sie sind gesundheitlich geeignet.

Ausbildungsschwerpunkte

- Betriebliche und technische Kommunikation
- Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht
- Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes
- Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
- Umweltschutz
- Auftragsübernahme, Leistungserfassung, Arbeitsplan und Ablaufplan
- Prüfen, Lagern und Auswählen von Bau- und Bauhilfsstoffen
- Lesen und Anwenden von Zeichnungen, Anfertigen von Skizzen
- Durchführen von Messungen
- Bearbeiten von Holz und Herstellen von Holzbauteilen
- Herstellen von Baugruben und Gräben, Verbauen und Wasserhaltung
- Herstellen von Verkehrswegen
- Entwässern von Bahnkörpern
- Einbauen und Anschließen von Ver- und Entsorgungssystemen
- Qualitätssichernde Maßnahmen und Berichtswesen

Ausbildungsberuf: Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/-in Fachrichtung Karosserieinstandhaltungstechnik

Als Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/-in sind Sie immer dann gefragt, wenn es gekracht hat, Beulen entfernt oder das langweilige Serienauto „getunt“ werden soll. Denn Sie sind unser Reparaturprofi für Unfallfahrzeuge. Sie bringen beschädigte Karosserien, Karosserieteile und Aufbauten an unseren Fahrzeugen wieder in Schuss. Darüber hinaus erstellen Sie Schadensanalysen, machen Kostenvoranschläge und besprechen die erforderlichen Ausbesserungen mit den Kunden. Zu Ihren weiteren wichtigen Aufgaben gehören die Wartung und Pflege von Fahrzeugen mit allem, was dazugehört. Und selbstverständlich übernehmen Sie auch die Ausrüstung der Fahrzeuge mit Zubehör und Zusatzeinrichtungen. So montieren Sie z. B. Aufbauten, Klimaanlage oder Kühleinrichtungen.

Ausbildungsvoraussetzungen:

→ Mindestens Realschulabschluss (FOR)



Ausbildungsdauer:
3,5 Jahre

Ausbildungsinhalte

Zu Ihren Stärken gehören

- Gute handwerkliche und technische Fähigkeiten
- Physik, Mathematik
- Gutes räumliches Vorstellungsvermögen

Sie verfügen über soziale bzw. persönliche Kompetenzen, insbesondere

- Selbstständigkeit
- Teamfähigkeit
- Flexibilität

Sie sind gesundheitlich geeignet.

Ausbildungsschwerpunkte

- Warten, Prüfen und Einstellen von Fahrzeugen und Systemen
- Instandhalten von Karosserien, Fahrzeugrahmen, Aufbauten und Fahrgestellen
- Beurteilen des Schadensumfangs, Feststellen von Fehlern, Mängeln und deren Ursache
- Ausrüsten und Umrüsten mit Zubehör und Zusatzeinrichtungen
- Herstellen, Prüfen und Schützen von Oberflächen
- Kontrollieren und Dokumentieren, Übergeben von Fahrzeugen

Ausbildungsberuf: Fachkraft im Fahrbetrieb

Als Fachkraft im Fahrbetrieb arbeiten Sie in einem zukunftsorientierten Beruf des öffentlichen Nahverkehrs. Dieser zeichnet sich durch seinen Facettenreichtum und seinen engen Bezug zur Praxis aus. Denn Sie übernehmen Aufgaben im Fahr- und Kundendienst ebenso wie in der Verwaltung, im Marketing und in der Öffentlichkeitsarbeit. Während Ihrer Ausbildung erwerben Sie den Führerschein D. Darüber hinaus vermittelt Ihnen die Ausbildung Kenntnisse in der kundenorientierten Kommunikation, in der Fahrzeugtechnik und der kaufmännischen Betriebsführung.

Ausbildungsvoraussetzungen:

- Mindestens Realschulabschluss (FOR)
- Mindestalter 18 Jahre
- Führerschein Klasse B

Ausbildungsdauer:
3 Jahre

Ausbildungsinhalte

Zu Ihren Stärken gehören

- Mathematik, Deutsch, Englisch
- Räumliches Vorstellungsvermögen
- Mündliches Ausdrucksvermögen
- Interesse an kaufmännischen und technischen Zusammenhängen

Sie verfügen über soziale bzw. persönliche Kompetenzen, insbesondere

- Selbstständigkeit
- Flexibilität
- Verantwortungsbewusstsein

Sie sind gesundheitlich geeignet.

Ausbildungsschwerpunkte

- Qualifikation zum Führen von Omnibus, Straßenbahn und U-Bahn
- Beratung von Kunden zu Tarifen, Verbindungen und Angeboten des ÖPNV
- Aufstellen von Fahr-, Umlauf- und Dienstplänen
- Ermittlung von Personal- und Fahrzeugbedarf im Linien- und Sonderverkehr
- Durchführung von Maßnahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Veranlassung von Wartung und Instandhaltung von Fahrzeugen
- Durchführung von Maßnahmen der kaufmännischen Betriebsführung
- Qualitätsmanagement



Als Bewerbungsunterlagen
benötigen Sie:

Bewerbungsschreiben
tabellarischen Lebenslauf
die letzten beiden
Schulzeugnisse

Jetzt sind Sie am Zug: Zeit für Ihre Bewerbung

Ganz wichtig: Ihre Schulbildung

Für eine Ausbildung als Fahrzeuglackierer/-in benötigen Sie mindestens den Hauptschulabschluss, Klasse 10/Typ A. In alle anderen Berufsausbildungen können Sie einsteigen, wenn Sie mindestens die Fachoberschulreife haben.

So läuft Ihre Bewerbung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter www.rheinbahn.de/ausbildung. Sichtungstermin ist jeweils der 31. Oktober für das darauffolgende Ausbildungsjahr.

Ihre Fragen zur Berufsausbildung beantworten wir Ihnen gerne:

Frau Böhm: 0211.582-1308

Frau Coqui: 0211.582-1349

Bitte beachten Sie,
dass wir nicht jedes
Jahr alle Ausbildungs-
berufe anbieten.
Aktuelle Informa-
tionen unter:
www.rheinbahn.de

Rheinbahn AG
Personalstrategie und -entwicklung
Frau Böhm / Frau Coqui
Telefon 0211.582-1308 / -1349